

Informationen des SPD-Gemeindeverbandes
in der Verbandsgemeinde Wachenheim/Weinstr. mit den Ortsgemeinden Ellerstadt, Gönnheim,
Friedelsheim und der Stadt Wachenheim

Im Gespräch Rolf Kley:

Gemeinsam geht es besser !

Für Kommunal-REPORT sprach mit ihm
Landrätin Sabine Röhl

Rolf Kley, Kandidat der SPD für die Wahl des Bürgermeisters der
Verbandsgemeinde Wachenheim am 12. November 2006

Der 36-jährige Verwaltungsfachmann Rolf Kley aus Wachenheim
bewirbt sich bei der Wahl des Bürgermeisters im November um
die Nachfolge von Klaus Huter. Für „Kommunalreport“ sprach mit
ihm Landrätin Sabine Röhl (SPD), in deren Bereich der - bisher -
ehrenamtliche Kommunalpolitiker seit sechs Jahren das Referat
Büroleitung und Bürgerberatung führt.

**Frage: Lieber Rolf, zu Beginn eine
kleine Quizfrage: Wie viele Ein-
wohner hat die Verbandsgemeinde
Wachenheim?**

R.K.: Etwas mehr als 10.100.

**Wie schätzt du deine Chancen als
sozialdemokratischer Kandidat bei
den Wählerinnen und Wählern
ein?**

R.K.: Die Verbandsgemeinde ist
gewiss eher konservativ geprägt,

aber Klaus Huter hat in 17 Jahren eine
hervorragende Arbeit geleistet, er hat
in dieser Zeit Jahr für Jahr einen aus-
geglichenen Haushalt vorgelegt. Das
wissen die Bürger zu würdigen, und
darauf kann sicher auch der SPD-
Kandidat aufbauen.

**Du bist seit 2003 Mitglied der SPD.
Warum hast du dich für die Sozial-
demokratie entschieden?**

(Fortsetzung auf Seite 2)

Blickpunkt



Manfred Geis, MdL für uns im Landtag

Seit gut sieben Jahren vertrete
ich die Bürgerinnen und Bür-
ger meiner Heimat im rhein-
land-pfälzischen Parlament.

Bei der letzten Wahl wurde ich
mit den meisten Stimmen
direkt in den Landtag ge-
wählt. Dieses Vertrauen hat
mich geehrt und ich hoffe, es
gerechtfertigt zu haben.

Ich setze mich ein für Ihre
Interessen, sei es bei regiona-
len Themen wie Straßen- und
Radwege-Bau, bei der ÖPNV-
Anbindung, bei der touristi-
schen und kulturellen Entwick-
lung, beim Bemühen um
Arbeits- und Ausbildungs-
plätze sowie bei familien-
politischen Themen.

Ich bitte um Ihr Vertrauen.



Gemeinsam geht es besser!

(Fortsetzung von Seite 1)

R.K.: Der Wunsch nach politischem Engagement ist aus meiner beruflichen Tätigkeit heraus entstanden. Ich komme aus der Verwaltung, ich möchte jetzt mehr mitgestalten, Ideen und Vorschläge in den politischen Willensbildungsprozess einbringen. Meine politischen Vorstellungen und Ziele kann ich am besten in der SPD verwirklichen, weil sie die Partei des sozialen Ausgleichs ist.

Welche Schwerpunkte wirst du als Bürgermeister setzen?

R.K.: Ganz wichtig ist mir die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den vier Ortsgemeinden. Ich werde mich aber auch intensiv um eine Kooperation mit benachbarten Kommunen bemühen, um Kosten zu senken und Synergieeffekte zu erzielen. In

der kommenden Verwaltungsreform sehe ich ein enormes Potenzial. Die Verbandsgemeinden müssen erhalten bleiben, denn sie sind das Bindeglied zum Bürger. Die Ausgangsposition der VG Wachenheim ist gut, unsere leistungsstarke und bürgernahe Verwaltung möchte ich weiter entwickeln. Eine wesentliche Aufgabe ist die für das Haushaltsjahr 2007 geplante Einführung der Doppik, der kaufmännischen Buchführung in der Kommunalverwaltung. Die Kommunen werden dadurch zwar nicht finanziell besser gestellt, aber die Leistungen der Verwaltung werden transparenter. Außerdem möchte ich der wirtschaftlichen Entwicklung in der Verbandsgemeinde neue Impulse geben. Einen Ansatzpunkt sehe ich beispielsweise im Tagestourismus.

Ein großes Thema in der Politik ist die Bevölkerungsentwicklung.

R.K. Das ist eine große Herausforderung. Dass die Menschen älter werden gibt uns die Chance, die Weichen richtig zu stellen. Wir müssen dafür Sorge tragen, dass sich ältere Menschen aufgehoben fühlen in einer funktionsfähigen Versorgungsstruktur, vom Einkauf, über ambulante Dienste, bis zu Pflegeheimen. Und wir müssen Anreize schaffen für junge Familien sich für Kinder zu entscheiden, durch ein umfassendes, pädagogisch abgestimmtes Betreuungsangebot von der Kinderkrippe über Hort und Ganztagschule bis zu einer Integrierten Gesamtschule.

Du hast bei deiner Bewerbungsrede gesagt: Ich will wissen, wo den Bürger der Schuh drückt.

R.K.: Ja, der Kontakt zu den Menschen in der Verbandsgemeinde ist mir wichtig. Ich möchte die Anregungen aus der Bürgerschaft aufnehmen. Deshalb liegt mir auch sehr am Austausch mit den Lokalen Agenden in den 4 Ortsgemeinden.

Lobe dich mal selbst: Wo siehst du deine Stärken?

R.K.: Ich kann gut zuhören, ich kann auf Menschen zugehen, ich suche den Konsens und ich bin lernfähig. Das ich bei der Umsetzung manchmal zu ungeduldig bin, ist vielleicht die Kehrseite.

Unter welchem Motto gehst du in den Wahlkampf?

R.K.: „Gemeinsam geht es besser.“



ZUR PERSON

ROLF KLEY

- Geboren am 17. Februar 1970 in Bad Dürkheim und seither wohnhaft in Wachenheim/Wstr.
- Verheiratet mit Sabine Kley, ein Kind (Christopher, 6 Jahre)
- Diplom-Verwaltungswirt (FH), Weiterbildung zum Verwaltungs-Betriebswirt (VWA)
- Seit Juli 1985 bei der Kreisverwaltung Bad Dürkheim, seit Januar 2000 Kreisamtmann, Leiter des Büros der Landrätin Sabine Röhl (Aufgaben: Geschäftsführung für Sitzungen der Kreisgremien, Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Landrätin, Ausbildungsleitung, Beschwerdemanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsleitung der Sportveranstaltung „Marathon Deutsche Weinstraße“)
- Seit 2003 Mitglied der SPD, Vorsitzender der SPD-Fraktion im Wachenheimer Stadtrat, Mitglied im Werksausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss
- Mitglied im TuS Wachenheim (Trainer-Team der Fußball-F-Junioren), im Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachenburg und im Förderkreis der Grundschule Wachenheim
- Hobbys: Mountainbike fahren, Jugendfußball, Kochen
- Kontakt: Im Böhlig 3, 67157 Wachenheim; Telefon: 06322-4141

Gönnheim möchte Schwerpunktgemeinde werden!

Wie Sie vielleicht schon erfahren haben, möchte Gönnheim Schwerpunktgemeinde werden.

► Was bedeutet Schwerpunktgemeinde?

Für eine Gemeinde, die als Schwerpunktgemeinde anerkannt ist, bedeutet dies, dass Projekte, die in einem Dorferneuerungskonzept dargestellt sind, mit einer erhöhten finanziellen Förderung seitens des Landes rechnen können.

In einem ersten Schritt wird die vorgezogene Moderation gestartet, und

parallel dazu wird ein Dorferneuerungskonzept erstellt. Dieser Prozess läuft über einen Zeitraum von einem Jahr.

► Was bedeutet Moderation?

In einer Auftaktveranstaltung, zu der alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden, sollen sich verschiedene Arbeitsgruppen bilden, die dann zu den unterschiedlichsten Themen Lösungen erarbeiten, die in das Dorferneuerungskonzept einfließen. Bei dieser Arbeit werden die einzelnen Arbeitsgruppen von einem sogenannten Moderator begleitet. Er

unterstützt die einzelnen Arbeitsgruppen bei der Organisation und Durchführung der Gruppentreffen. Als Moderator hat sich dankenswerterweise Herr Kunz-Eberhard Müller, Haardtstraße 36 bereit erklärt.

Der Erfolg dieser Arbeit hängt also ganz wesentlich von Ihrer Beteiligung, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ab. Kommen Sie zur Auftaktveranstaltung und beteiligen Sie sich bei den Arbeitskreisen!

Sobald Gönnheim als Schwerpunktgemeinde bestätigt ist, können die Projekte aus dem Dorferneuerungskonzept umgesetzt werden. Die Förderung des Landes läuft über einen Zeitraum von 6 Jahren. Übrigens, es kommen auch, unter bestimmten Voraussetzungen, Privatleute in den Genuss der Förderung.

Die SPD Gönnheim und der Kandidat der SPD für das Amt des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde, Rolf Kley, will sich zusammen mit interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Rahmen einer Ortsbegehung einen Überblick über die notwendigen Maßnahmen verschaffen.

Die Ortsbegehung findet am 18. März statt. Treffpunkt ist um 10:00 Uhr auf dem Dorfplatz vor dem Gemeindezentrum. Als Abschluss ist ein gemeinsamer Imbiss gegen 13:00 Uhr auf dem Dorfplatz geplant.

Sie sind herzlich eingeladen !

Der SPD-Ortsverein Friedelsheim - webweit

Im November 2005 war es soweit - der SPD Ortsverein Friedelsheim startete als erste Partei des Ortes seinen Internetauftritt. Vorrangiges Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger tagesaktuell mit Informationen aus der Bundes- und Landespolitik zu versorgen. Dazu werden die wichtigsten Internetseiten täglich nach lesenswerten Nachrichten durchsucht, die dann auf der Startseite erscheinen. Für die Lokalpolitik werden eigene Artikel erstellt oder von den befreundeten Ortsvereinen bereitgestellt. Bei jedem Artikel besteht für den Leser natürlich auch die Möglichkeit, einen Kommentar abzugeben. Die technisch versierten Internetnutzer können sich die Nachrichten gleich via RSS-Nachrichtenticker auf den Bildschirm holen. Eine barrierefreie Navigation rundet den Auftritt ab.

Um der Politik auch ein Gesicht zu geben, ist der gesamte Vorstand durch Fotos repräsentiert, die Kontaktaufnahme mit den Mitgliedern wird durch einheitliche E-Mail Adressen erleichtert. Weitere Highlights sind der Downloadbereich mit Parteiprogramm, Koalitionsvertrag, den Protokollen der Sitzungen des Orts-

vereins und vielem mehr sowie der Terminkalender. Ein geplanter Menüpunkt, der im ersten Halbjahr 2006 realisiert werden soll, ist die Geschichte der SPD in Friedelsheim. Und wer sich engagieren möchte, kann mit wenigen Klicks Mitglied werden. Es lohnt sich also, immer wieder einmal vorbeizuschauen.

www.spd-friedelsheim.de (rk)

The screenshot shows the website for SPD Friedelsheim. The browser title is 'SPD Friedelsheim - Homepage - Mozilla Firefox'. The address bar shows 'www.spd-friedelsheim.de'. The page content includes a navigation menu on the left with links like 'Home', 'Aktuell', 'Termine', 'Vorstand', etc. The main content area has a headline 'Nein zu Kindersoldaten' with a hand icon and text about the Red Hand Day. The sidebar contains a 'vorwaerts.de' link, 'spd-online' information, and a 'Wir für Beck' logo. The footer mentions 'Lewentz: WASG-Funktionäre haben völlig'.

Wir stehen zum Bauhof Wachenheim

Gerade in Zeiten fehlender Gestaltungsspielräume in den kommunalen Haushalten werden die einzelnen städtischen Betriebe mit ihren verschiedenen Leistungen in Frage gestellt. Die SPD - Fraktion im Stadtrat Wachenheim steht zum Erhalt und zur Sicherung des Bauhofes.

Es wird sicherlich ein schwieriger Weg. Um vorhandene Mittel sinnvoll und effektiv einzusetzen und zu einer optimalen Auslastung zu kommen, ist ein Leistungsvergleich erforderlich. So sind die Arbeitsplätze im Bauhof zukünftig abzusichern um das Leistungsniveau zu halten. Nicht zuletzt benötigen dann die Mitarbeiter eine vernünftige und zeitgemäße Betriebs-

stätte. Der jetzt eingeleiteten Planung eines Betriebsgebäudes hat die SPD-Fraktion zugestimmt. Wie nötig und hilfreich der eigene Bauhof ist, konnten unsere Bürgerinnen und Bürger

bei der „Schneekatastrophe“ sehen. Hier hat die Mannschaft des Bauhofes vorbildliches beim Schneeräumen und Streuen geleistet.

Hierfür ein herzliches Dankschön!

Huter erneut Vorsitzender des SPD-Gemeindeverbandes

Klaus Huter, Verbandsbürgermeister und Vorsitzender des SPD-Gemeindeverbandes, wurde bei der Konferenz des Gremiums am 30.01.2006 in Ellerstadt im Amt als Verbandsvorsitzender bestätigt. Zu Stellvertretern bestellt wurden Dorothea Pappon, Rolf Kley und der Ellerstadter Ortsbürgermeister Helmut Rentz. Schriftführer ist nach der Vorstandswahl Wolfgang Tempel, Kassierer Manfred Ertmer, Beisitzer sind Rösel Becker, Gerd Blaul, Georg Barczynski, Birgit Spriestersbach und Hermann Ledig. Revisoren Michael Wiel und Gertrud Neubert.

Rolf Kley einstimmig zum Bürgermeister-Kandidaten gewählt

Bei der Gemeindeverbandskonferenz am 30. Januar in Ellerstadt wurden die Weichen für die Zukunft der Verbandsgemeinde Wachenheim gestellt. Rolf Kley erhielt die volle Unterstützung der Delegierten und wurde einstimmig zum Kandidaten der SPD für die Bürgermeisterwahl am 12.11.2006 nominiert. Der 36-jährige Wachenheimer soll in die Fußstapfen von Klaus Huter treten, des-

sen Amtszeit altersbedingt am 30.04.2007 endet.

In seiner Nominierungsrede stellte Rolf Kley die Errungenschaften der vergangenen Jahre vor und zeigte die Herausforderungen für die kommenden Jahre auf und ging auf Schwerpunkte und Ziele seiner Arbeit ein.

Rolf Kley forderte die Parteifreundinnen und Parteifreunde auf, gemein-

sam einen engagierten Wahlkampf zu führen, der von Entschlossenheit und Geschlossenheit geprägt ist. Landrätin Sabine Röhl, Bürgermeister Klaus Huter, Fraktionsvorsitzender Helmut Rentz und die Vorsitzende des SPD-Unterbezirks Neustadt/Wstr., Birgit Roth, sicherten dem Kandidaten ihre Unterstützung zu.

„Die hohe Qualifikation Kleys ist das Holz, aus dem Verbandsbürgermeister geschnitzt sind“, so Helmut Rentz abschließend.

Ellerstadt als Schwerpunkt-gemeinde durch das Land Rheinland-Pfalz anerkannt

Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir von Aktivitäten im Bereich der Dorfentwicklung für Ellerstadt. Inzwischen hat uns der Minister für Inneres und Sport, Karl Peter Bruch (SPD) mitgeteilt, dass Ellerstadt eine von 18 Gemeinden in Rheinland-Pfalz ist, die als Schwerpunktgemeinde anerkannt wurde. Für die Jahre 2006 bis 2011, also 6 Jahre, kann die Gemeinde mit nicht unerheblichen Fördermitteln für gemeindliche, aber auch für private Einzelmaßnahmen, von Seiten des Landes rechnen. Nun sind Konzepte für die Dorferneuerung gefragt, die

gemeinsam von den Bürgern mit dem Gemeinderat, mit den Planern und Bürgern unter Berücksichtigung der Lokalen Agenda zu erarbeiten sind. Welche Maßnahmen hier konkret ins Auge gefasst werden wird der Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen bestimmen. Auch soll möglichst schnell die Förderung inklusive Beratung für private Einzelmaßnahmen anlaufen.

Ein weiterer Schritt, dass Ellerstadt nicht stagniert, sondern sich wesentlich weiterentwickeln kann, um die Lebensqualität der Bürger in unserer Gemeinde zu verbessern.

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Gemeindeverband (Verbandsgemeinde Wachenheim).
V.i.S.d.P. Klaus Huter, Vorsitzender,
Im kleinen Letten 4,
67157 Wachenheim/Weinstraße

„SPD-Kommunalreport“ erscheint in unregelmäßigen Zeitabständen und wird allen Haushalten in der Verbandsgemeinde zugestellt.

Redaktion/Layout/Koordination:
Wolfgang Meyer (me)

Redaktionelle Mitarbeit u.a.:
Helmut Rentz (re), Ellerstadt
Hermann Ledig (le), Gönnsheim
Georg Barczynski (ba), Friedelsheim
H.-J. Häfner (hä), Wachenheim
Wolfgang Tempel, Wachenheim
www.spd-wachenheim.de
www.spd-friedelsheim.de